ANFORDERUNGSSYSTEM

Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang
Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Titel des Kurses:

Englische Bezeichnung: Psychiatry

Deutsche Bezeichnung: Psychiatrie

Kreditpunkte: 3 kredit

Semester: I-II.
(in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Semesterwochenstunde: 40	**Vorlesung: 0**	**Praktikum: 3 Wochen**	**Seminar: 0**

Typ des Kurses: **Pflichtfach** **Wahlpflichtfach /Wahlfach**

(BITTE UNTERSTREICHEN SIE DIE ENTSPRECHENDE ANGABE!)

Studienjahr: 2022/2023

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern: Deutsch

Code des Studienfaches: AOKPSI658_SN

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Prof. János Réthelyi MD, PhD

Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie 1083 Budapest, Balassa u. 6., Tel / Fax: 061 210 0336

Position der/des Studienverantwortlichen: Universitätsprofessor, klinischer Direktor

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 24. Juni 2015, Registriernummer: 05/2015.

Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:

Im 6. Jahr das Ziel der psychiatrischen Praxis ist, die im Vorjahr erworbenen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten in der klinischen Praxis anzuwenden.

Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.)

Klinische Stationen der Universitätsklinikum Semmelweis Psychiatrie (Psychotherapie, organische Psychiatrie und Rehabilitation, Krisen- und Suchtkrankheiten, akute Psychiatrie, affektive Psychiatrie) und psychiatrische Stationen an teilnehmenden Einrichtungen.
Die Studierenden werden in der Woche vor dem Praktikum über das Praktikum informiert.

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfachs erworbene Kompetenzen:

- Durchführung einer psychiatrischen Untersuchung (Bewusstsein, Wahrnehmung, Orientierung, Denken, Intellekt, emotionale und mentale Funktionen, Stimmung, Beurteilung der psychomotorischen Funktionen, Verhalten, Motivation und Persönlichkeit)

- Psychiatrische Krankengeschichte (allgemein, familiär, somatisch, psychiatrisch, pharmakologisch)
- Beurteilung des Selbstmordrisikos
- Identifizieren von Problemen mit dem Patienten und seinem Familienmitglied (Partner)
- Erkennen von Problemen in einer Krisensituation nach einem Selbstmordversuch
- Auswertung des MMSE-Tests
- Indikation zur stationären Unterbringung in der Psychiatrie
- Beginn der psychiatrischen Notfallversorgung
- Erkennung von Vergiftungen (BZD, Drogen, usw.)
- Erkennung von somatischen Störungen, die psychiatrischen Symptomen zugrunde liegen
- Beurteilung der unmittelbaren Bedrohung, Ergreifen der erforderlichen Maßnahmen und Einleitung rechtlicher Schritte
- Psychoedukation (im Zusammenhang mit Krankheit, Therapie, Vorzeichen, Pflege)
- Differentialdiagnose und Diagnose von psychiatrischen Störungen

Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:

Abschluss aller Pflichtfächer bis zum 10. Semester.

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:

Es gibt keine minimale oder maximale Anzahl von Studenten, wir akzeptieren das gesamte sechste Studienjahr.

Beschreibung der Thematik:

Studenten nehmen an der täglichen Routine der Klinikabteilungen, Besuchen, Klassengesprächen und Fortbildungen teil. Unter der Aufsicht eines Arztes erledigen sie die patientenbezogenen Aufgaben selbstständig. Sie nehmen Patienten auf, führen Krankenakten, führen Aufzeichnungen und führen Nachforschungen durch. Voraussetzung für die Annahme der Übung ist die Erstellung mindestens eines detaillierten Krankenberichtes, das von den Ausbildern korrigiert und benotet wird.
NACHMITTAG Dienst: Während eines vierwöchigen Trainings ist eine aktive Teilnahme an mindestens einem nachmittäglichen Bereitschaftsdienst erforderlich. An einem Praxistag können insgesamt 3 Studierende im Dienst sein. Alle Doktoranden müssen den angegebenen Diensttag von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Ambulanz unter Aufsicht des diensthabenden Arztes verbringen. Nach dem Bestanden des Bereitschaftsdienstes am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, die Nacht in der Klinik zu verbringen und zusätzliche Bereitschaftsdienste in Anspruch zu nehmen. Während des Praktikums werden die Studierenden in die ambulante Versorgung von psychiatrischen Patienten und in die häufigsten psychiatrischen Probleme in anderen medizinischen Umfeldern (z. B. in psychiatrischen Notfällen) eingeführt. Die theoretischen Fragen zu diesem Thema stimmen mit den Fragen im Prüfungsabschnitt auf der Website der Klinik überein.
Detaillierte Themen:
Psychiatrische Patientenuntersuchung:

- Aufnahme einer allgemeine Anamnese
- Aufnahme der biografischen Daten

- Sozialgeschichte
- Aufzeichnen einer Familiengeschichte
- Fremdenanamnese
- Bewusstseinsuntersuchung
- Untersuchung der Wahrnehmung
- Orientierungsprüfung
- Untersuchung der Intelligenz
- Beurteilung der Gedächtnisfunktionen
- Untersuchung des Denkens (in Form und Inhalt)
- Untersuchung emotionaler Funktionen
- Untersuchung von Stimmung und Wohlbefinden
- Beobachten des Verhaltens
- Untersuchung der Motivation

Zusätzliche Tests, Fähigkeiten:
• Zusammenfassung des mentalen Status basierend auf der Untersuchung, Formulierung der klinischen Eindrücke
• Selbstmordrisiko Schätzung
• Identifizierung von Problemen anhand des Patientenberichts und der Untersuchung (persönlich, existentiell, familiär usw.)
• Probleme in Krisensituationen erkennen
• Erkennen von Problemen nach einem Selbstmordversuch
• Erkennen persönlicher (emotionaler, angespannter) Reaktionen, die durch die Begegnung mit dem Patienten ausgelöst werden.
• Aufnahme die Mini Mental State Exam (MMSE)
• Erkennung und Interpretation von sich wiederholenden Interaktionsmustern
• Differenzialdiagnose nach DSM-5
• Erkennung die Zuständen, die einen psychiatrischen Krankenhausaufenthalt erfordern
Professionelle Kommunikation von wahrgenommenen psychiatrischen Problemen / Störungen an Kollegen (Bericht, Antrag auf Konsultation)

Detallierte Psychiatrie:
Das Konzept der Notfallpsychiatrie. Psychiatrische Zustände, die eine Notfallversorgung erfordern. Gehemmter und aufgeregter / aggressiver Patient. Ursachen, Untersuchungsaspekte.
• Selbstmord. Formulare. Seine Prävalenz in der allgemeinen Bevölkerung und psychischen Störungen. Risiko- und Schutzfaktoren. Prävention.
• Nicht selbstmörderisches Verhalten, Selbstverletzungen. Formen, Ursachen, Untersuchung und Isolierung aus dem Selbstmordversuch.
• Definition, Ursachen und Symptome von Delir.
• Einstufung, Symptome und Untersuchung von Demenzerkrankungen. MMS.
• Mentale Behinderung und Oligophrenie. Messung des IQ.
• Gruppierung von Stimmungsstörungen. Unipolare und bipolare Störungen. Definition und Bedeutung des Mischzustandes.
• Symptome von Depressionen und Manie.
• Definition von Psychose. Klassifizierung von psychotischen Erkrankungen. Ursachen und Untersuchung von Psychosen.
• Schizophrenie. Ätiologie. Positive, negative, affektive und kognitive Symptome.
• Klassifizierung von Angststörungen. Symptome einer Panikattacke.
• Konzept der Phobie, Arten von Phobie. Symptome einer Zwangsstörung. Ursachen und Symptome einer posttraumatischen Belastungsstörung.

Konzept der Persönlichkeitsstörung. Untersuchung von Persönlichkeitsstörungen. Bedeutung von Persönlichkeitsstörungen in der Psychiatrie.
• Symptome und Bedeutung der Borderline-Persönlichkeitsstörung (Selbstverletzung, Notfallversorgung).
• Akute und chronische Störungen im Zusammenhang mit Alkoholkonsum. Konzept und Symptome von Delirium tremens.
• Symptome von Substanzstörungen (Cannabis, Amphetamin, Kokain, Heroin, Halluzinogene).
• Symptome pädiatrischer psychiatrischer Störungen (ADHS, Oppositionsstörung, Tic, Tourette-Syndrom, Autismus-Spektrum-Störung).

Therapeutische Verfahren:
• Teilnehmen an Beratungen des Therapieteams
• Planung der Pharmakotherapie
• Überwachen die Nebenwirkungen der Pharmakotherapie
• Identifizieren und Beheben von Compliance-Problemen
• Grundkenntnisse in Psychoedukation
• Theoretische Kenntnisse der Elektrokrampftherapie (EKT), min. einmal auch Teilnehmen an der EKT
• Grundkenntnisse der Krisenintervention, Patientenaufnahme in eine Krisensituation
• Grundkenntnisse in Verhaltenstherapie (Desensibilisierung, Operantenkonditionierung)

Dozenten(oktatók):
Krankenwagen:
Hear of the ward: Dr. Csukly Gábor
Dr. Brigitta Baran, Dr. Kinga Farkas, Dr. Csilla Bolyós, Dr. Viktória Simon, Dr. Mónika Eleméry

„Tages“-Klinik:
Hear of the ward: Dr. László Tombor
Dr. Szabó Gyöngyi

B Fst. Suchtabteilung:
Hear of the ward: Dr. Erika Szily
Dr. Attila Pulay, Dr. Ferenc Ádám Szabó

A1 Organische Psychiatrie und Rehabilitation Tagesabteilung:
Hear of the ward: Dr. Zoltán Hidasi
Dr. Máté Fullajtár, Dr. Éva Csibri

B1 Affektive Abteilung:
Hear of the ward: Dr. Szilárd Hamvas
Dr. Ádám Menus, Dr. Judit Tolna, Dr. Boglárka Orbán-Szigeti

A2 Fachbereich Psychotherapie:
Hear of the ward: Dr. Zsolt Unoka
Dr. Bálint Hajduska-Dér, Dr. Imola Seres, Dr. Andrea

B2 Akutpsychiatrische Abteilung:
Hear of the ward: Dr. Eszter Komoróczy
Dr. Luca Egervári, Dr. Levente Hermán, Dr. Réka Ildikó Zsigmond

Szent Rókus Klinikblock Psychiatrieabteilung:Hear of the ward: Dr. György Szekeres
Dr. Andrea Sárosi, Dr. György Freschl, Dr. Brigitta Blancz, Dr. Katalin Bodnár, Dr. Irén Csala, Dr. Krisztina Seregi, Dr. Anna Báthory, Dr. Attila Zsolt Simor

Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken:

Verhaltenswissenschaften, Medizinische Kommunikation, Medizinische Anthropologie, Medizinische Soziologie, Psychotherapie in der medizinischen Praxis, Pharmakologie und Pharmakotherapie, Neurologie

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.

Wie bei anderen Fächern ist die Annahme der Übung von mindestens 80% der Übungszeit abhängig. Abwesenheiten können durch zusätzliche Aufgaben (Bereitschaftsdienst, Patientenaufnahme) ausgeglichen werden. Im Krankheitsfall während einer Familienpraxis muss dem praktizierenden Arzt das ärztliche Attest vorgelegt werden.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:

Erwerb des Lehrplans gemäß den auf der Website der Klinik verfügbaren Elementen. Konsultation.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Erfüllen Sie die Aufgaben, die der Praktiker im Verlauf der Famulus-Praxis festgelegt hat, wie in den obigen Themen beschrieben. Vorbereitung und Vorlage des Prüfungsprotokolls für den Praktiker, Dokumentation der Praxis auf dem Anmeldeformular. Patientenbericht schreiben.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Patientenbericht schreiben.

Formen des Leistungsnachweises:

Bewertung der Rigorosum: Mündliche Prüfung.

Prüfungsanforderungen:

Erwerb des Lehrplans gemäß den auf der Website der Klinik verfügbaren Elementen. Die Prüfungsvorbereitung basiert auf dem Lehrbuch und den Vorlesungen.

Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)
(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. *Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.)*

Auf der Grundlage der Ergebnisse der mündlichen Prüfung

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben:

Hinterhuber, H, Fleischhacker, W. W.: Lehrbuch Psychiatrie, 2012, Springer
Arolt, Reimer, Dilling: Basiswissen Psychiatrie und Psychotherapie, 2012, Springer
e-learning: https://itc.semmelweis.hu/moodle/login/index.php

Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:
Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution
Das Datum der Abgabe: 02.08. 2023.